

Freiwilliges Praktikum an der Croí Na Coille Primary School – das Gartenprojekt

JANUARY-MARCH 2024

## Das Gartenprojekt

- Die Croi Na Coille Primary School (gesprochen = Kwi Na Kwilla) verfügt über den sogenannten "polytunnel", in dem regelmäßig edukative Outdooraktivitäten während der mittwochs stattfindenden Forest Days angeboten werden
- Für Garten-Projekte steht ein langes Blumenbeet zur Verfügung
- Aufgrund der klimatischen Bedingungen im Polytunnel kann hier schon ab März Gemüse vorgezogen werden
- Praktikantinnen können hier breit angelegte Gartenprojekte starten / weiterführen
  - Clean-Up/ Planting/ Observing/ Watering/ Harvesting

### Forest Day als Teil des Forest School-Approaches

- Die Primary School folgt dem Forest School-Approach
- Primäres Ziel ist es, eine lebenslange Beziehung zwischen Lernenden und der natürlichen Umwelt zu entwickeln // Entwicklung einer tiefen Verbindung zur Natur/ physisch-materiellen Welt
- Lernerzentrierter, holistischer Ansatz
  - Wird gestützt durch spielerische Annäherung, Erkundung, begleitete Risikobereitschaft
  - Hierdurch wird das Selbstbewusstsein und die Selbstwahrnehmung des individuellen Kindes geschult
- Forest Day als eine Möglichkeit der Umsetzung dieses Approaches
  - Z.B. folgende Projekte: Feuer machen, Windfahne basteln, Vogelfutter-Stationen bauen, ...

## Start des Gartenprojekts im März

#### Session I:

- Einführung in den verantwortungsvollen Umgang mit Gartenwerkzeug
- Clean-Up des Polytunnels
- Entfernen des Unkrauts aus dem Blumenbeet
- Auflockerung der Blumenerde

## Start des Gartenprojekts im März

#### Session II:

- Erarbeitung des Wachstumszyklusses einer Kartoffel
  - Besprechen der Bedingungen, die eine Kartoffel zum Keimen benötigt
  - Auswahl eigener Kartoffeln / Erstellung eines eigenen Namensschildes zur Wiedererkennung im Beobachtungsprozess
- Basteln eigener Blumentöpfe aus Recyclingpapier
- Einpflanzen von Erbsensamen in die eigens erstellten Blumentöpfe
- Absprache von Gießdiensten im Wochenverlauf
- ... to be continued ...

# Reflexion des Forest School Approaches & des eigens konzipierten Gartenprojekts

- Vielversprechender Ansatz, um SuS Outdoor-Kompetenzen außerhalb des Klassenraums in einer natürlichen, ihnen bekannten Umgebung zu vermitteln
- Spielerisches Lernen, häufig an ein verhältnismäßig hohes Maß an Verantwortung geknüpft
  - Z.B. im Umgang mit Gartenwerkzeugen, Feuermachen, etc.
- Erfordert hohes Maß an Planungskompetenz und Kreativität seitens des Student Teachers
  - Viele der Lernsituationen/ und -settings sind weniger vorhersehbar und institutionell
- Viele Freiheiten in der Ausgestaltung der jeweiligen Gartensessions, planerische und materielle Unterstützung durch Mitarbeitende der Schule











